



Beim traditionellen Bürgerfest am 24. November 2017 wurden verdienstvolle Bürger aus AKK mit Bürgermedaillen ausgezeichnet.

Der Wiesbadener OB wies hin, daß jedes Jahr am Bürgerfest mit den Menschen zu feiern eine Ehrenpflicht ist, die durch ihren Einsatz zu Vorbildern für die Gesellschaft geworden sind.

Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel:

„Als Zeichen der Wertschätzung des Ehrenamts verleiht die Landeshauptstadt Wiesbaden in jedem Jahr eine Bürgermedaille an verdiente Mitbürger, die ein leuchtendes Vorbild für alle sind.“

OB Gerich und Stadtverordnetenvorsteherin Gabriel nahmen auch als Laudatoren das Zeremoniell im Festsaal des Wiesbadener Rathauses vor.

„Bürgermedaille in Bronze“ erhielt Klaus Opitz: Von 2010 bis 2017 Vorsitzender der Kasteler Kanu- und Ruder-Gesellschaft 1880 e. V.. Bedeutende Maßnahme und die Kooperation mit der Wilhelm Leuschner Schule zählten u.a. zu den vielseitigen Führungsqualitäten. Sportlich wurden 2016 insgesamt 63 Siege errungen. Davon 6 durch Klaus Opitz.

„Bürgermedaille in Bronze“ erhielt Wolfgang Treber. 1980 bis 1991 Zweiter Vorsitzender des Gesangsvereins „Liedertafel 1900“ Kostheim. Seit 1998 erneut Vorstandsmitglied. Im Jahr 2000 Mitkoordinator beim 100-jährigen Vereinsjubiläum. Viele Jahre Sänger im Liedertafel Quartett. Bindeglied zur Dekogemeinschaft der fastnachtstreibenden Vereine in Kostheim.

„Bürgermedaille in Silber“ erhielt Rolf Dreger. Bereits 1962, im Alter von 18 Jahren, ist er in den Karneval- Club Kastel (KCK) eingetreten und hält ihm bis heute die Treue. Rolf Dreger weist eine einzigartige ehrenamtliche Laufbahn vor: 5x11 Jahre Mitgliedschaft, 3x11 Jahre Mitglied im Präsidium und seit 25 Jahre als exzellenter Regisseur der Fremdensitzung. In diesem Jahr übergab er sein Amt in jüngere Hände und wurde von seinem KCK zum Ehrenmitglied ernannt.

„Bürgermedaille in Silber“ für Monika Schiffler. Selbstlose Hilfsbereitschaft übt Monika Schiffler seit Jahrzehnten vorbildlich aus.

Sie war ehrenamtliche Schwesternhelferin beim Deutschen Roten Kreuz Kostheim und auch im St. Vincents Krankenhaus tätig.

Anfang der 70er Jahre aktives Mitglied beim VdK Kastel. Danach beim VdK Kostheim ehrenamtlich engagiert als Juniorenvertreterin.

„Bürgermedaille in Gold“ erhielt Marcus Richter. 1991 Beginn im Arbeitskommando der Kasteler Jocus-Garde, Offizier der Garde und im Wirtschaftskommando aktiv. 1998 Vizepräsident, 2001 – Präsident. Nach finanziellen Turbulenzen konnte der Geehrte die Garde wieder in ruhiges Fahrwasser manövrieren. In seiner Präsidentenzeit konnte Marcus Richter zahlreiche Akzente setzen und große Veranstaltungen organisieren. 2011 wurde der Garde-Repräsentant zum Mainzer Stadtmarschall ernannt. Bei allen Sitzungen war er Programmgestalter und Regisseur. Unter seiner Führung wurde die Tradition der Staatsempfänge in der Reduit fortgesetzt, bei denen sich seit mehr als 50 Jahren die Repräsentanten aus Politik und Fastnacht aus Mainz und Wiesbaden treffen. Die Jocus-Garde nimmt an allen Fastnachtsumzügen in AKK, Wiesbaden und am Rosenmontag in Mainz teil. Aus beruflichen Gründen mußte Marcus Richter das Amt des Präsidenten in diesem Jahr niederlegen. Als Regisseur bei den Sitzungen steht das Garde-Idol weiterhin ehrenamtlich zur Verfügung. Beim Ordensfest der Garde in diesem Jahr wurde Marcus Richter zum Ehrenpräsidenten und Admiral ernannt.

(Herbert Fostel) - Foto: privat